

Name: Klasse:

Modernes Sonett

Das Sonett spielt nicht nur im Barock eine wichtige Rolle. Immer wieder bedienen sich Lyriker über die Epochen und Jahrhunderte hinweg dieser Gedichtform. Hier ist ein Beispiel für ein modernes Sonett von Paul Boldt (1885–1921).

Paul Boldt: Auf der Terrasse des Café Josty (1912)

1 Der Potsdamer Platz in ewigem Gebrüll
Vergletschert alle hallenden Lawinen
Der Straßentrakte: Trams auf Eisenschienen,
Automobile und den Menschenmüll.

5 Die Menschen rinnen über den Asphalt,
Ameisenemsig, wie Eidechsen flink.
Stirne und Hände, von Gedanken blink,
Schwimmen wie Sonnenlicht durch dunklen Wald.

Nachtregen hüllt den Platz in eine Höhle,
10 Wo Fledermäuse, weiß, mit Flügeln schlagen
Und lila Quallen liegen – bunte Öle;

Die mehren sich, zerschnitten von den Wagen. –
Aufspritzt Berlin, des Tages glitzernd Nest,
Vom Rauch der Nacht wie Eiter einer Pest.

1. Lies das Gedicht aufmerksam durch und markiere auffällige Wörter und Satzteile. Arbeite dabei mit unterschiedlichen Farben, Zeichen und Symbolen.
2. Bearbeitet in Partnerarbeit folgende Aufgaben und notiert dazu auf einem extra Blatt Stichpunkte:
 - a) Gebt jeder Strophe drei inhaltliche Schlagwörter und benennt das Thema des gesamten Gedichts.
 - b) Skizziert die Szenerie, die in dem Gedicht dargestellt wird, in einer kleinen Zeichnung. Darin sollte auch das lyrische Ich vorkommen.
 - c) Untersucht die äußere Form des Sonetts (Strophen, Reim, Metrum, Rhythmus) und vergleicht eure Ergebnisse mit den Regeln für ein Barocksonett. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennt ihr?

